



Sammlung Theaterzettel

Die Danischeffs

Corvin, Pierre de

1877-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

147 358.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 81. Freitag,



2. März 1877.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Danischeffs.

Schauspiel in 4 Akten von Pierre Neovski.

Gräfin Danischeff	Fräul. Haas.
Wladimir, deren Sohn	Herr Jariß.
Paul Bouramowostki, ihr Neffe	Herr Eichrodt.
Fürst Boris Balanoff	Herr Werner.
Lydia, dessen Tochter	Frau Jacobi.
Roger von Talde, Gesandtschafts-Attaché	Herr Stein.
Baronin Dorouki	Frau Herzfeld.
Nathalie Vicenzla	Fräul. Herbeck.
Anna, Mäntel der Gräfin Danischeff	Fräul. Harß.
André, Poze auf dem gräflichen Schlosse	Herr Bauer.
Zwan, Schlossverwalter der Gräfin Danischeff	Herr Ditt.
Ostj, Kutscher	Herr Herzfeld.
Nikifor, Diener Wladimirs	Herr Blank.
Anfissa, arme Verwandte der Gräfin Danischeff	Frau Kocke.
Marinna, } im Hause der Prinzessin Lydia	Fräul. Hagen.
Kataroff	Herr Jacobi.
Couress, Arzt	Herr Fischer.
Binder, Musiker	Herr Peters.
Madame Germain, Erzieherin Lydias	Frau Gros.

Dienstleute der Gräfin Danischeff.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Schlosse Schava. 2. Akt in Moskau beim Fürsten Balanoff.

Im 3. Akt in Marozowitschi in Ostj's Isba.

Zeit 1851, kurz vor Aufhebung der Selbständigkeit.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der	Brückenstation	Mannheim	im	Anschluß	an den	Zug
"	10	"	"	Ludwigshafen	nach	"	Frankenthal	und	Worms.
"	11	"	"	"	"	"	Speyer,	Germersheim,	Lauterburg,
"	10	"	"	"	Mannheim	"	Heidelberg,		Strasbourg.
"	11	"	"	"	"	"	Heidelberg,	Bruchsal,	Carlsruhe u.

Druck und Verlag der Mannheimer Weins-Druckerei.